

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 13.09.2023

Öffentlicher Teil

**TOP . Vorschlag der Fraktionen von CDU und Bündnis90/Die Grünen sowie der
FDP-RatsgruppeHier: Informationsbänderole zur Ankündigung von Baumfäll-
lungen ggü. Bürger*innen
0734/2023
Entscheidung
ungeändert beschlossen**

Herr Kahrau erläutert die Vorlage.

Herr Bihs informiert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation zu Anlass und Ablauf von Baumkontrollen, zu erforderlichen Baumfällungen sowie zu Informationsbänderolen.

Bei der in der Vorlage angesprochenen Stadt Dortmund sei es so, dass dort mit Bänderolen Fremdfirmen die zu fällenden Bäume angezeigt würden. Es gebe allerdings Missbrauch, beispielsweise durch Umhängen von Bänderolen auf andere Bäume. Eine Informationsliste über zu fällende Bäume auf der Internetseite des WBH unterstütze er, die Nutzung von Baumbänderolen halte er für nicht sinnvoll und organisatorisch nicht leistbar.

Herr Scholz fragt, wann die Liste für Oktober vorgelegt würde und welche Bedeutung die blauen Punkte hätten, die an Bäumen in der Bahnstraße (?) angebracht worden seien.

Herr Bihs teilt mit, dass die Vorlage für die weiteren Fällungen kommen werde. Erst wenn diese alle Gremien durchlaufen habe, werde mit den Fällungen begonnen. Derzeit fälle man auch nicht.

Hinsichtlich der Punkte könne er keine Auskunft geben.

Herr Kahrau konkretisiert, dass es um die Optimierung der Kommunikation mit dem Bürger und auch der Politik gehe. Er möchte wissen, ob es möglich sei, direkt beim Feststellen einer erforderlichen Fällung eine Bänderole anzubringen.

Herr Bihs teilt mit, dass bei einer sinnvollen Information die Bänderolen erst nach Durchlaufen der Vorlage angebracht werden könnten. Ab dann würde es noch etwa vier Wochen bis zur Fällung dauern, in denen immer wieder überprüft werden müsste, ob die Bänderolen noch hingen. Dies könne ohne zusätzliches Personal nicht geleistet werden.

Frau Selter äußert den Wunsch konkreterer Standortinformationen für den Naturschutzbeirat, da sie sich die Bäume vorher gerne ansehe. Eine Straßenbezeichnung alleine reiche oft nicht aus.

Herr Ludwig möchte wissen, ob farbige Kreuze an den betroffenen Bäumen angebracht

werden könnten. So könnten Bürger informiert werden, die nicht das Internet nutzen wollen.

Herr Bihs hat keine Einwände; er glaube, dass dies schon so geschehe.

Herr Köhler teilt mit, dass im Verwaltungsvorstand entschieden worden sei, dass die Baumfäll-Listen auch auf der Internetseite des Umweltamtes präsentiert werden sollen. Seit vergangenem Monat sei dies eingerichtet.

Herr Voigt teilt mit, dass er sich mit der Veröffentlichung im Internet zufrieden geben könne. Die Markierung mit den Kreuzen sei ihm in Hagen auch schon begegnet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Bäume im öffentlichen Raum, die gefällt werden müssen, nach Möglichkeit vorab sichtbar zu kennzeichnen. Eine Informationsbänderole, aus möglichst biologisch abbaubarem Material, am Baum soll die Bürger*innen über den Grund der Fällung (Standicherheit, Baumaßnahmen etc.) informieren und auf eine entsprechende Webseite verweisen, um weitere Informationen zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

☒ Ohne Beschlussfassung

Anlage 1 0734-2023 Vortrag Informationsbänderolen zur Ankündigung von Baumfällungen
u. a.